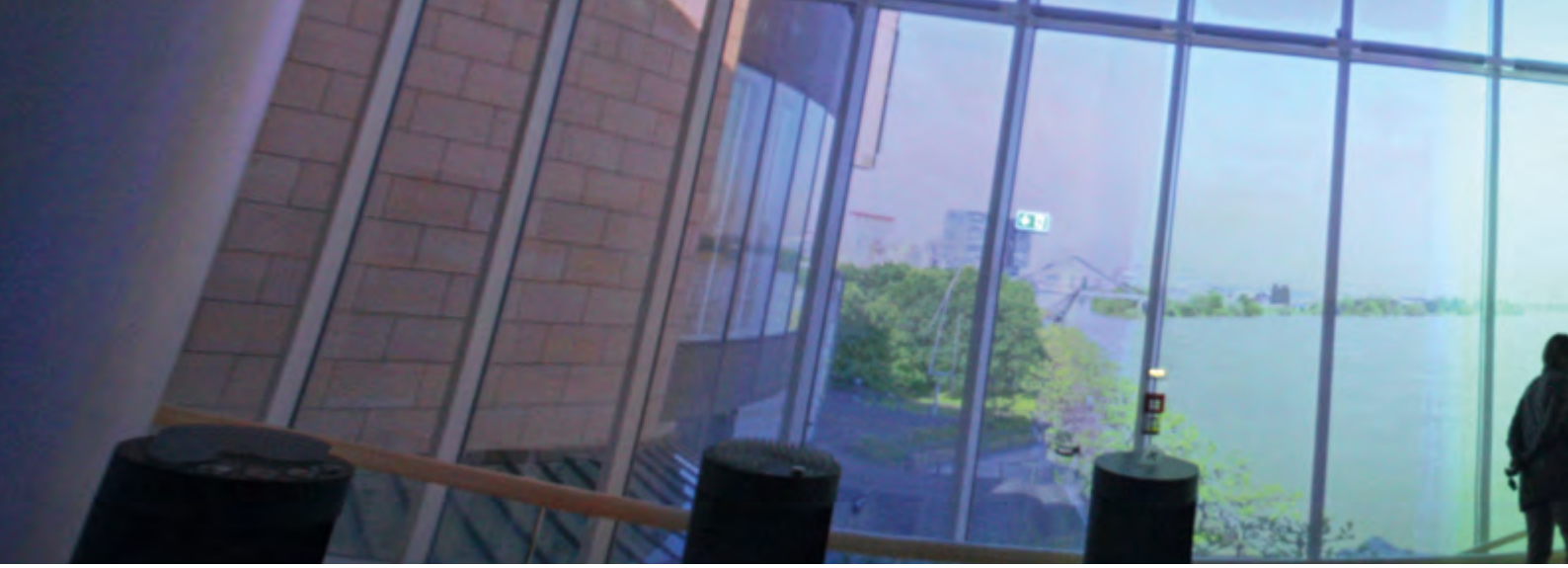


„Man hat das Gefühl, man ist mittendrin“

Neues Besucherzentrum lockt schon am ersten Wochenende 1.000 Menschen an

27. Februar 2016 – Zu sehen ist erst einmal: nichts. Also Augen zu und lauschen. Der Lore, die durch den Schacht rumpelt, und dann, Glückauf, dem Steigerlied. Dem Jubel im Stadion, der Stimmung im Karneval. Dem Vorbeirauschen der Autos, den Zügen, den Flugzeugen. Dem Lachen der Kinder, dem Zwitschern der Vögel. Dann die ersten bewegten Bilder: junge Reiterinnen an den Externsteinen im Teutoburger Wald, der Duisburger Hafenmeister in seinem Revier. Und natürlich der Blick ins Parlament. Willkommen in Nordrhein-Westfalen. Besser gesagt: Willkommen im neuen Besucherzentrum des Landtags.

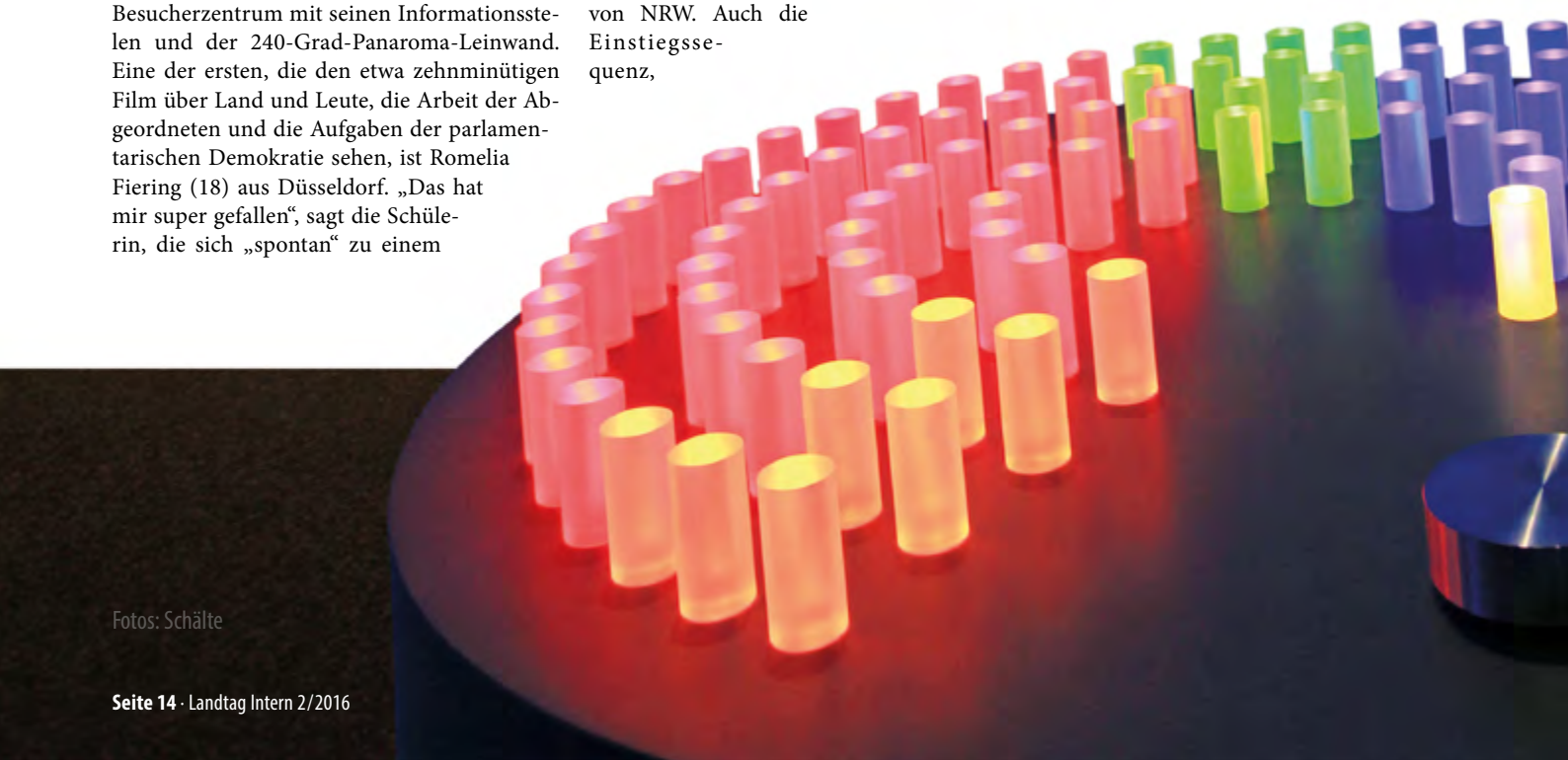
Samstag, 27. Februar. Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, Temperaturen um die 4 Grad. Perfektes Ausflugswetter. Und das nutzen viele, um den Landtag Nordrhein-Westfalen zu besichtigen. Gespannt sind sie vor allem auf das neue Besucherzentrum, das – nach der offiziellen Eröffnung am 24. Februar 2016 – an diesem Tag erstmals seine Pforten für Gäste geöffnet hat. Das Fazit vorab: Man ist beeindruckt.

Die Resonanz am Premieren-Wochenende ist groß. Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher, junge und nicht mehr ganz junge Leute, schauen sich im Landtag um. Von großem Interesse ist natürlich das neue multimediale Besucherzentrum mit seinen Informationsstelen und der 240-Grad-Panaroma-Leinwand. Eine der ersten, die den etwa zehnminütigen Film über Land und Leute, die Arbeit der Abgeordneten und die Aufgaben der parlamentarischen Demokratie sehen, ist Romelia Fiering (18) aus Düsseldorf. „Das hat mir super gefallen“, sagt die Schülerin, die sich „spontan“ zu einem Besuch des Landtags entschlossen hatte. Vor allem die Visualisierung sei beeindruckend, meint die junge Frau. Ganz fachfremd ist sie nicht: In ihrer Freizeit fotografiert die 18-Jährige gerne.

„Tolles 240-Grad-Kino“

„Sehr gut! Klasse! Man hat das Gefühl, man ist mittendrin“, lobt Petra Segschneider (52) aus Erftstadt-Gymnich. Der Film sei „mega-interessant“. „Tolles 240-Grad-Kino, ein schöner Film“, findet Bastian Schmale (35) aus Düsseldorf. Der Film zeige viele Facetten von NRW. Auch die Einstiegssequenz, in der keine Bilder zu sehen, sondern ausschließlich Töne zu hören sind, hat es ihm angetan: Fußball, Karneval und ganz besonders das Steigerlied. „Das ist einfach gut gemacht“, urteilt Bernd Abel (35) aus Meinerzhagen. Der Film sei sehr kompakt und nicht zu lang: „Ein Film kann einen schließlich auch erschlagen.“

Die acht interaktiven Stelen, an denen sich die Besucherinnen und Besucher u. a. über das Parlament und seine Aufgaben, die Wahl zum Landtag und die Gesetzgebung infor-



Fotos: Schälte

mieren oder ihr Wissen bei einem Quiz testen können, werden gerne ausprobiert. „Das ist vor allem für Jüngere interessant, weil sie selbst aktiv werden können“, sagt Christoph Bluemcke (22) aus Berlin. Das Besucherzentrum sei „einladend gemacht“. Den Film auf der 240-Grad-Panorama-Leinwand findet er ebenfalls eindrucksvoll: „Einen solchen Film habe ich in Berlin noch nicht gesehen.“

Das Angebot des Landtags beschränkt sich nicht auf die Besichtigung des neuen Besucherzentrums. Führungen durchs Gebäude, aber auch individuelle Rundgänge stehen ebenfalls auf dem Programm. Und so können Interessierte vieles, was sie aus dem Film kennen, noch einmal „in echt“ betrachten – den Plenarsaal zum Beispiel, aber auch Fraktionssäle. Ein Blick in den Raum der Landespressekonferenz ist ebenfalls erlaubt. *zab*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der 24. Februar 2016 markiert einen Meilenstein bei der Erweiterung unseres Angebotes für Besucherinnen und Besucher. An diesem Tag haben wir im Landtag nach rund sechsmonatiger Bauphase unser neues Besucherzentrum eröffnet – für das Landesparlament ein ganz besonderer Tag.

Denn dieses Besucherzentrum ist das modernste in einem deutschen Landtagsgebäude. Statt des früheren Vortragssaals erwartet Sie ein barrierefreier und multimedialer Raum, dessen Herzstück die 240-Grad-Panorama-Leinwand ist.

Der Landtag versteht sich ganz bewusst auch als das „Haus der Bürgerinnen und Bürger“. Bereits heute nehmen jedes Jahr rund 70.000 Menschen an den Führungen unseres Besuchsprogramms teil. Mit dem Besucherzentrum gehen wir aber einen entscheidenden Schritt weiter, weil sich das Angebot insbesondere an Individualbesucherinnen und Individualbesucher richtet.

Sie haben die Möglichkeit, sich hier an rund 40 Wochenenden im Jahr ein Bild von der Arbeit der Abgeordneten und von den Funktionen der parlamentarischen Demokratie zu machen – und zwar individuell und interaktiv. Das Besucherzentrum ist für mich damit ein deutliches Zeichen für Transparenz und gegen Politikverdrossenheit. Es soll Politik erlebbarer, transparenter und verständlicher machen.

Wir wollen Ihnen zeigen, wie Landespolitik gemacht wird. Und wir wollen verdeutlichen, dass es im Parlament, bei den Entscheidungen, die die Abgeordneten treffen, immer um eines geht: um das Zusammenleben und das Miteinander in unserem wunderbaren und einmaligen Bundesland, das in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert.

Das Besucherzentrum ist zugleich der zweite Baustein in einem Gesamtkonzept, um unsere Informationsangebote zeitgemäß zu erweitern. Im vergangenen August haben wir die „Wege der parlamentarischen Demokratie“ in der Düsseldorfer Innenstadt eröffnet. Sie führen an die Orte, an denen der Landtag seit seiner Gründung am 2. Oktober 1946 getagt hat. Und gegen Ende dieses besonderen Jahres, in dem Land und Landtag ihren 70. Geburtstag feiern, werden wir eine landtagsgeschichtliche Ausstellung in der Villa Horion in direkter Nachbarschaft zum Landtag eröffnen.

Und nun lade ich Sie herzlich ein, zu uns in den Landtag zu kommen und sich das Besucherzentrum anzuschauen. Nutzen Sie Ihren Besuch auch, um das Landesparlament individuell zu erkunden oder an einer Führung unseres Besucherdienstes teilzunehmen. Ich verspreche Ihnen: Es lohnt sich!

Carina Gödecke

Ihre Carina Gödecke
Präsidentin des Landtags